



## **Zwilling's Blickwinkel** **Angst vor dem Weihnachtsmarktbesuch**

Macht die Lichter nicht an. Verbieter die Weihnachtsmärkte. Verbieter den Weihnachtsrummel, die Weihnachtskirmes. Der Terror hat gesprochen. Der letzte Café-au-lait getrunken, der Glühwein bleibt kalt.

Müssen wir Angst haben, einen Weihnachtsmarkt zu besuchen? Weihnachtsmärkte sind keine Erfindung unserer Just for fun Gesellschaft. Bereits im 13. Jahrhundert dienten sie der winterlichen Vorratsbeschaffung und als Umschlagsplatz für Handwerker, die Gegenstände austauschten. Schon im 14. Jahrhundert kam der Brauch auf Spielzeugmachern, Korbflechtern und Zuckerbäcker Verkaufsstände errichten zu lassen. Weihnachtsgeschenke für die Kinder wurden gekauft. Süßigkeiten wie geröstete Kastanien, Nüssen und Mandeln angeboten. Also keine Erfindung der Neuzeit, ein alter Brauch und Bedürfnis unserer Kultur, vor Weihnachten sich zu treffen. Weihnachtsgeschenke zu kaufen, einen Glühwein und Süßigkeiten zum Ende des Jahres zu genießen. Wer hat das Recht, uns dieses Brauchtum zu verbieten? Keine Regierung der Welt, kein Terror und auch keine Steuerung über Angst. Auf die Weihnachtsmärkte sind alle friedliebenden Menschen von Christen, Nichtchristen, Moslime, Juden usw. herzlich eingeladen. Redet miteinander, teilt die Maronen, trinkt ein Tee, Kaffee, Glühwein oder.... zusammen, wir sind alle nur Menschen in der Natur, auf einer gemeinsamen Erde.

Angst ist nicht angebracht. Wobei diese nicht auszuschließen ist, denn sie ist ein Grundgefühl, was subjektiv von Jedem anders empfunden wird. Angst sollte nicht der Begleiter auf dem Weihnachtsmarkt sein. Unbeschwertheit, wie wir sie kannten, wird auch nicht möglich sein. Unsere Gedanken sind bei den Opfern von Paris, sind bei allen Opfern, von Gewalt und Terror. Unsere Augen und Sinne werden aufmerksamer sein, Gefahr früher zu erkennen. Dies ist auch notwendig, denn Blindheit im Vergnügen, schützt vor Terror und Gefahr nicht.

Die Lichter müssten brennen auf den Weihnachtsmärkten. Der Geruch von frisch gebackenen Plätzchen, von Glühwein und vielem mehr, muss unsere Sinne erfreuen. Diese müssen wachsam sein und nicht benebelt. Die Weihnachtsmärkte sollten ein friedliches Fest aller Menschen gemeinsam sein, gegen Terror, Hass und Krieg. Sie sollten eine herzliche Einladung an die Flüchtlinge zur Integration in unsere Gesellschaft, in unser Brauchtum sein. Lichter brennt hell.

(Jürgen Zwilling)

(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)

16.11.2015



Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz - [juergenzwilling@auc-zwilling.de](mailto:juergenzwilling@auc-zwilling.de) - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt - keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.